

Das Eingangs-Verfahren und der Berufs-Bildungs-Bereich

Sie möchten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen arbeiten:

Dann beginnen Sie im Berufs-Bildungs-Bereich.

Man sagt auch BBB.

Der BBB dauert meistens 2 Jahre.

Ihre berufliche Bildung steht im Mittel-Punkt.



Der BBB beginnt mit dem Eingangs-Verfahren.

Manchmal sagt man auch EV.

Das Eingangs-Verfahren dauert meistens 3 Monate.

Wir prüfen gemeinsam mit Ihnen,

ob ein Arbeits-Platz in der Werkstatt richtig für Sie ist.



Was machen Sie im Eingangs-Verfahren und im Berufs-Bildungs-Bereich?

Auf dem 1. Arbeits-Markt machen Menschen eine Ausbildung.

Sie lernen einen Beruf.

Für jeden Beruf gibt es einen Ausbildungs-Plan.

In diesem Plan steht alles Wichtige für die Ausbildung.

Diese Pläne nennt man Ausbildungs-Rahmen-Pläne.

Sie sagen uns, welche Arbeit Sie interessiert.

Dann lernen Sie wichtig Dinge für diese Arbeit.

Sie probieren die Arbeit aus.

Zum Beispiel:

Es interessiert Sie Garten-Arbeit:

Sie lernen Pflanzen kennen.

Sie üben Rasen mähen.

Wir haben im BBB Rahmen-Pläne.

Diese ähneln den Ausbildungs-Rahmen-Plänen.

Im BBB können wir Sie auf eine mögliche Ausbildung vorbereiten.

Wir sprechen über Ihre Zeit im Eingangsverfahren und im BBB.

Wir verabreden Ziele und Maßnahmen für:

- Ihre berufliche Bildung und
- Ihre persönliche Entwicklung.



Wir schreiben die Ziele und Maßnahmen auf.

Wir machen einen Plan.

Diesen Plan nennt man Eingliederungs-Plan.

In den 2 Jahren sprechen wir immer wieder über Ihre Ziele.

Und über das, was Sie gelernt haben.

Es gibt noch weitere Angebote:

Sie sind weniger als 12 Jahre zur Schule gegangen:

Dann haben Sie einmal in der Woche Berufs-Schul-Unterricht.

Und Sie können an Arbeits-Begleitenden Angeboten teilnehmen.

Zum Beispiel:

Sie gehen regelmäßig während der Arbeits-Zeit schwimmen.

Sie können auch eine Arbeit auf dem 1. Arbeits-Markt ausprobieren.

Dafür melden Sie sich bei QUBI an.

QUBI heißt: Qualifizierung, Unterstützung, Beratung und Integration.

QUBI unterstützt Sie auf dem 1. Arbeits-Markt.

Wir erzählen Ihnen gerne mehr über QUBI.

Wer unterstützt Sie bei Ihren Zielen?

Wir sagen Ihnen, wer Sie unterstützt.

Die Unterstützer nennt man Bildungs-Begleiter.

Wie sind die Anwesenheits-Zeiten?

Montag bis Donnerstag: 8.00-16:00 Uhr

Freitag: 8:00-14:30 Uhr

Wenn sich die Zeiten ändern, sagt Ihnen das Ihr Bildungs-Begleiter.

Die Zeiten können sich zum Beispiel bei einem Tages-Ausflug ändern.

Sie sind höchstens 38,5 Stunden in einer Woche im BBB anwesend.

Ihre Pause gilt auch als Anwesenheits-Zeit.

Wer bezahlt das Eingangs-Verfahren und den BBB?

Der zuständige Kosten-Träger bezahlt.

Sie stellen vorher einen Antrag.

Der Kosten-Träger prüft Ihren Antrag.

Und sagt ja.

Dann bezahlt der Kosten-Träger das Eingangs-Verfahren und den BBB.



Zum Beispiel:

Die Agentur für Arbeit bezahlt.

Oder die Deutsche Renten-Versicherung bezahlt.

Wie lange dauern das Eingangs-Verfahren und der BBB?

Das Eingangs-Verfahren dauert meistens 3 Monate.

Der Berufs-Bildungs-Bereich dauert meistens 2 Jahre.

Wenn Sie den BBB unterbrechen müssen,
kann die Zeit nachgeholt werden.

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUNI	JULI	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24												
25												
26												
27												
28												
29												
30												
31												

Wie kommen Sie zur Arbeit?

Wir bezahlen Ihnen die Kosten für ihren Weg zur Arbeit.

Zum Beispiel:

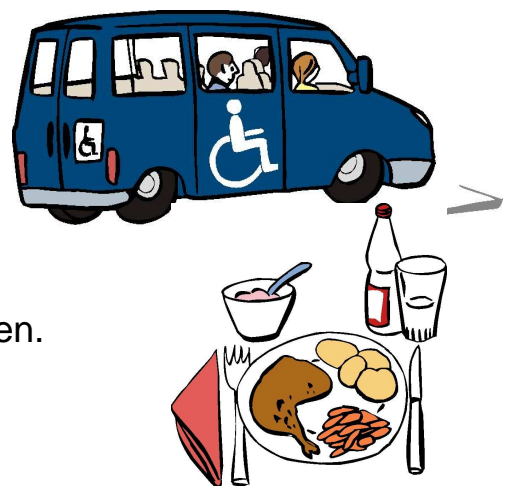
Sie kommen mit dem Zug oder Bus:

Dann bezahlen wir Ihnen die Fahr-Karte.

Wenn Sie nicht alleine zur Arbeit kommen können:

Dann holen wir Sie mit einem Bus zu Hause ab.

Das nennt man Fahr-Dienst.



Gibt es Mittag-Essen?

Ja, Sie bekommen jeden Tag ein Mittag-Essen.

Das Mittag-Essen bezahlen Sie nicht.

Sind Sie sozial-versichert?

Ja, wir bezahlen für Sie:

- Ihre Kranken-Versicherung,
- Ihre Pflege-Versicherung und
- Ihre Renten-Versicherung.

Vielleicht zahlt auch jemand anderes die Versicherungen.

Zum Beispiel:

Die Deutsche Rentenversicherung bezahlt.

Wie viel Geld bekommen Sie im Monat?

Wenn der Kosten-Träger die Agentur für Arbeit ist, bekommen Sie folgende Gelder:

Im 1. Jahr bekommen Sie jeden Monat: 63,00 €.

Im 2. Jahr bekommen Sie jeden Monat: 75,00 €.

Wie viel Geld sie bekommen, steht im Gesetz.



Was passiert, wenn Ihnen persönliche Dinge in der Anwesenheits-Zeit kaputt gehen?

Ihre persönlichen Dinge sind in der Bildungs-Stätte nicht versichert.

Zum Beispiel:

Ihr Handy wird geklaut:

Das Handy wird nicht ersetzt.

Sie reißen sich ein Loch in Ihren Pullover:

Der Pullover wird nicht bezahlt.

Hier stehen noch mehr Infos über Ihre Rechte und Pflichten:

- in Ihrem Vertrag und
- in der Werkstatt-Ordnung.



Müssen Sie Arbeits-Kleidung tragen?

Wenn Sie Arbeits-Kleidung oder Schutz-Kleidung tragen müssen, sagt Ihnen das Ihr Bildungs-Begleiter.

Die Kleidung bekommen Sie von der Werkstatt.

Was machen Sie, wenn Sie krank sind?

Wenn Sie krank sind:

Sagen Sie das bitte sofort Ihrem Bildungs-Begleiter.

Wenn Sie länger als 3 Tage krank sind, brauchen wir eine Krankmeldung vom Arzt.



Wie viel Urlaub bekommen Sie?

Für jeden Monat im Jahr bekommen Sie 2,5 Tage Urlaub.

In einem ganzen Jahr bekommen Sie also 30 Tage Urlaub.

Wenn Sie schwer-behindert sind, bekommen Sie 35 Tage Urlaub im Jahr.

Dafür brauchen wir eine Kopie Ihres Schwer-behinderten-ausweises.

Es gibt Betriebs-Schließungs-Zeiten.

Zum Beispiel:

Im Sommer schließt der Berufs-Bildungs-Bereich.

In dieser Zeit nehmen Sie Urlaub.

Den restlichen Urlaub sprechen Sie mit Ihrem Bildungs-Begleiter ab.

Gibt es noch weitere Angebote der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH?

Die Lebenshilfe bietet Menschen mit Behinderungen noch mehr
Angebote an.

Wir erzählen Ihnen gerne, was es für Angebote gibt.
Sprechen Sie uns an.

